

Michael Keil lässt Abensberg jubeln

GILLAMOOS-GIPFEL Der Kicker der Babonen macht alle drei Tore zum 3:0 (1:0)-Derbysieg beim TSV Neustadt. Die Hausherren nehmen zu spät Fahrt auf.

VON ALEXANDER WOCHINGER, MZ

NEUSTADT. Der Gillamoos kann für den TSV Abensberg kommen! Die Kreisliga-Fußballer des Vereins feierten am Mittwochabend einen klaren 3:0 (1:0)-Erfolg beim Nachbarrivalen TSV Neustadt. Rund 300 Zuschauer sahen einen verdienten Sieg der Gäste, die mehr für das Spiel taten. Der Mann des Abends hatte einen Namen: Michael Keil – er erzielte alle drei Tore. Die Neustädter entwickelten erst nach der Pause mehr Zug zum Tor, blieben bei ihren Chancen aber glücklos.

Lattenschuss der Hausherren

Abensberg legte forsch los. Der Elf von Coach Johann Schöberl war ganz klar die Losung anzumerken: „Wir wollen mit einem Sieg auf unseren Gillamoos gehen.“ Aus dem Mittelfeld heraus starteten die Abensberger immer wieder zu gefährlichen Angriffen, die jedoch anfangs nichts Verwertbares brachten. Mehr in Bedrängnis gerieten die Neustädter vor allem über lange Bälle auf der rechten Seite. In der 27. Minute markierte Keil seinen ersten Treffer. Der Neustädter Schlussmann konnte seinen Schuss nicht bändigen und der Ball fand den Weg ins Tor.

Die Hausherren bemühten sich, eine Antwort zu finden. Zwar gewannen sie einige Zweikämpfe im Mittelfeld, aber sie liefen sich immer wieder in



Die Abensberger (in weiß) zeigten den größeren Siegeswillen.

Foto: Wochinger

der sicheren Abwehr der Gäste fest.

Nach der Pause zog Neustadt das Tempo an. Bei Balleroberung konnte der Gastgeber nun wesentlich mehr Druck auf das Abensberger Tor ausüben als noch in Hälfte eins. Ein Treffer blieb ihnen jedoch verwehrt. Außer einer Großchance in der 71. Minute und einem Lattentreffer in der Nachspielzeit gab es keine hundertprozentigen Möglichkeiten für die Platzherren zu notieren.

Wesentlich effektiver agierten die Abensberger. Nach einem recht trügerischen Start in die zweite Halbzeit brachte erneut eine Unsicherheit von Neustadts Keeper die Vorentscheidung. Michael Keil (79.) bugsierte den Ball locker zum 2:0 über die Linie.

„Wir haben verdient gewonnen“

Nun versuchten es die Gäste zeitweise mit „Zauberfußball“. Die nun doch deutliche Führung stachelte sie gera-

dezu dazu an. In der Nachspielzeit legte der Dreifachtorschütze mit seinem letzten Treffer zum 3:0 (90.+3) nach.

Abensbergs Trainer Johann Schöberl war selbstredend zufrieden mit dem Ergebnis, doch sah er sein Team nicht so überlegen, wie es das 3:0 vermuten ließe: „Mir wäre recht gewesen, wir hätten in jeder Phase so klar besser gespielt. Aber am Ende haben wir doch verdient gewonnen.“ Und nun geht's auf zum Gillamoos.